

Brand eines als Corona-Testzentrum genutzten Zeltes in Tostedt

In der Nacht von Samstag auf Sonntag brannten aus bislang ungeklärter Ursache teile eines als Corona-Testzentrum genutzten Zeltes in der Tostedter Bahnhofstraße.

Um 0:32 Uhr wurde durch die Einsatzleitzentrale im Winsener Kreishaus die Feuerwehr Tostedt zu einem brennenden Zelt alarmiert. Durch die Rückmeldung von auf dem Weg zum Feuerwehrhaus befindlichen Einsatzkräften, die eine starke Rauchentwicklung sahen, wurde die Alarmstufe noch vor dem Ausrücken der ersten Einsatzkräfte auf F2 erhöht. Zu diesem Zeitpunkt war nicht auszuschließen, dass das Feuer auf eine nahestehende Holzfassade eines Wohn- und Geschäftshauses übergreifen könnte. Daraufhin wurde die Feuerwehr Todtglüsing nachalarmiert.

Beim Eintreffen der ersten ehrenamtlichen Einsatzkräfte war der Entstehungsbrand am Zelt sowie des umliegenden Unrats bereits durch einen zufällig vorbeikommenden Taxifahrer, der die Flammen sah, unter Kontrolle gebracht worden. Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränkten sich somit auf Nachlöscharbeiten mit einem Kleinlöschgerät. Außerdem wurde die Brandstelle mit mehreren Wärmebildkameras kontrolliert, um Glutnester ausfindig machen zu können. Abschließend wurde das Zelt mit einem Druckbelüfter rauchfrei gemacht und die Einsatzstelle nach etwa einer halben Stunde an die Polizei übergeben.

Insgesamt waren unter der Leitung des Tostedter Ortsbrandmeisters Birger Meyer etwa 15 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz. Die übrigen Einsatzkräfte konnten den Einsatz aufgrund der vorgefundenen Lage teilweise noch vor dem Ausrücken abbrechen. Vor Ort machten sich auch die beiden stellvertretenden Gemeindebrandmeister Oliver Zöller und Frank Tödter ein Bild der Lage.

Zur Ermittlung der Höhe des entstandenen Sachschadens sowie der Brandursache war die Polizei mit einem Streifenwagen vor Ort, es kam zu keinen Verkehrsbehinderungen.